

# Gemeindebrief

der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Höchststadt a.d.Aisch  
Dezember 2020 bis März 2021



Foto: Pfrin Stargalla

*Liebe Gemeinde!*

In diesen Tagen im Advent erwarten wir das Kommen Gottes. Und Gott kommt! Mitten hinein in unsere verwundete Welt!

Und wie er kommt! Als schwächste Ausgabe Mensch: als kleines, zartes, verletzlich Baby, das in einem zugigen Stall zur Welt kommt.



So ein neugeborenes Kind weckt unser

Mitgefühl, es rührt unser Herz an. Wir haben den Impuls, es schützen und ihm helfen zu wollen, ja ihm das zu geben, was es zum Leben braucht. Nicht nur leibliche Bedürfnisse sollen gestillt werden- ein Mensch braucht genauso auch Liebe und Geborgenheit!

Und nun ist es dieses Kind in der Krippe, das uns all das schenkt! Faszinierend: Der unfassbar barmherzige Gott zeigt sich in diesem Kind für uns Menschen! In Jesus Christus- sein Name ist Programm- der uns rettet, der uns gibt, was wir zum Leben brauchen, der unseren Schmerz kennt, unsere Not sieht, der mitfühlt, ja mitleidet, der uns hilft und unsere Wunden, die uns das Leben schlägt, verbindet und heilt.

Mit diesem Jesus bekommt die Barmherzigkeit unseres himmlischen Vaters ein Gesicht. Schauen wir auf

Jesus. Er schaut liebevoll auf uns! Die Barmherzigkeit bestimmt seine Worte, seine Taten, ja sein Leiden und Sterben. Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist! Dazu fordert uns Jesus auf. Seid barmherzig! Habt Mitleid, wie Gott mit euch mitleidet! Das klingt so einfach, aber in der praktischen Umsetzung ist es das nicht. Jesus hat uns Beispiele erzählt, wie Barmherzigkeit, wie Mitleiden konkret aussehen kann: Der barmherzige Samariter, geht nicht am Verwundeten vorüber, sondern lässt sich in seinem Plan unterbrechen, erbarmt sich und versorgt die Wunden. Der barmherzige Vater, schließt seinen Verlorenen Sohn ohne Vorwürfe, ohne „wenn und aber“ liebevoll in seine Arme.

Barmherzigkeit kennt noch andere Aspekte und ist immer mehr als die Summe von vielen guten Werken. Dass wir uns an der Barmherzigkeit Gottes ein Beispiel nehmen in dieser Welt, die oft so unbarmherzig und ungerecht ist, das traut Jesus uns zu. Keiner von uns ist perfekt und alle sind darauf angewiesen, dass unsere Mitmenschen barmherzig mit unseren Fehlern und Schwächen umgehen und uns helfen, wenn wir Hilfe brauchen.

Gerade in Zeiten der Pandemie wollen wir als Christen und Christinnen Zeichen der Barmherzigkeit suchen und leben. Uns nicht nur auf uns

selbst konzentrieren. Sondern uns die Not unserer Mitmenschen zu Herzen nehmen, uns von ihrem Leid anrühren lassen und helfen. Wo uns das nicht gelingt, wo wir selbst an Grenzen stoßen, sollen wir nicht verzagen, sondern barmherzig mit uns selbst sein und uns weiterhin locken lassen von dem, der uns einlädt:

Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.

Ich wünsche Ihnen einen besinnlichen Advent, ein frohes Weihnachtsfest und Gottes reichen Segen für 2021

*Ihre Pfarrerin Sibylle Stargalla*

Grafik: GEP

Jahreslosung  
2021



## Jesus Christus spricht:

### Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!

LUKAS 6,36

Unserem Gemeindebrief liegt ein Spendentütchen der Aktion „Brot für die Welt“ bei. Herzlichen Dank für Ihre Gabe!

Wenn Sie auf dem Tütchen Ihren Namen und ihre Anschrift notieren, stellen wir Ihnen gerne eine Zuwendungsbestätigung aus!





Gott.  
Würde.  
Mensch.

Mitglied der **actalliance**

  
 Würde für den Menschen.

## Alle Jahre wieder – Kirchgeld

Es ist erfreulich, wie viele bereits das Kirchgeld bezahlt haben. In Zeiten, in denen Kirche sich neu erfinden und neue Wege gehen muss, ist jede/r Kirchgeldzahler:in ein Ansporn und eine Ermutigung, die Entwicklung voranzutreiben.

Denn die Kirchengemeinde ist in diesem Jahr noch einmal besonders auf das Kirchgeld angewiesen. Durch den Lock-down sind viele Einlagen bei Gottesdiensten und Kasualien weggebrochen, die sonst mit geholfen hätten, die Ausgaben zu decken. Momentan ist das Gemeindeleben zwar weitgehend heruntergefahren, es treffen sich kaum noch Gruppen und Kreise, aber wir sind für einen Neustart vorbereitet. Die eine Hälfte des Kirchgeldertrages



soll – wie in den zurückliegenden Jahren – für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen eingesetzt werden. Wir wollen uns der Herausforderung stellen, den christlichen Glauben an die nächste Generation weiterzugeben.

Mit der anderen Hälfte soll im kommenden Jahr endlich die notwendige Sanierung der Christuskirche zu einem guten Ende gebracht werden.

Einzahlungen sind als Überweisung oder auch direkt im Pfarramt möglich.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Bankverbindung Kirchgeldkonto  
DE71 7635 0000 0430 0039 88  
Stadt- und Kreissparkasse EHH, BYLADEM1ERH

## Stiftung Christuskirche

Lebendig, heimatverbunden und sicher – um die finanzielle Situation der Arbeit in der Christuskirche auch in der Zukunft sicher zu stellen, hatte sich Ulrich Berger für die Errichtung der Stiftung Christuskirche eingesetzt. Damit hat er etwas angeregt, was jetzt hilft, viele Dinge neu anzustoßen oder voranzubringen. So konnten in letzter Zeit zwei Tore für den Hort im Kindergarten

angeschafft werden. Die Jugend bekam einen neuen Herd. Und mit dem Erlös aus der Stiftung wird es möglich sein, dass die Konfirmandinnen und Konfirmanden vielleicht doch noch einen Ausflug bekommen. Spenden an die Stiftung und vor allem Zustiftungen sind bei der Steuer anrechenbar. Helfen Sie mit, dass auch in Zukunft die Arbeit gefördert werden kann!

Bankverbindung Stiftungskonto  
DE43 7636 0033 0003 5336 89  
VR-Bank EHH, GENODEF1ER1

„Umkehr zum Frieden“, so lautete der Titel der diesjährigen **ökumenischen Friedensdekade**, die wir vom 9. bis zum 17. November in der Christuskirche feiern konnten.

Verschiedene Gruppen aus der Gemeinde gestalteten jeweils eine Meditation, am Abend des Volkstrauertages war 2. Bürgermeister Günther Schulz als Vertreter der Stadt Höchststadt zu Gast.

Herzlichen Dank allen Mitwirkenden für ihr Engagement!



## Auszeichnung Gemeindebrief

„Eine engagierte Präsentation“, so beurteilt das Gemeindebriefmagazin des Gemeinschaftswerks der Evangelischen Publizistik (GEP) unseren Gemeindebrief, eine Auszeichnung, über die wir uns sehr freuen! Eine gute Note zu erreichen ist nicht ganz einfach, die Mehrzahl der eingereichten Gemeindebriefe erhält die Noten „befriedigend“ oder „ausreichend“.

Im Frühjahr hatten wir unseren Gemeindebrief eingeschickt, jetzt kam die Nachricht, dass die Rezension in der nächsten Ausgabe des Magazins (2/2021) abgedruckt wird. Bereits jetzt ist sie online verfügbar:

[kritiken.gemeindebrief.de](http://kritiken.gemeindebrief.de)

Liebe Leser:innen, was gefällt Ihnen an unserem Gemeindebrief, zu welchen Themen vermissen Sie Informationen? Wir freuen uns über konstruktive Rückmeldungen, auch Kritik ist erlaubt. Am einfachsten ist das per E-Mail möglich:

[pfarramt.hoechststadt.de](mailto:pfarramt.hoechststadt.de)

GEINDEBRIEFKRITIK

### Eine engagierte Präsentation

Der Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Höchststadt a.d. Aisch glänzt mit jeder Menge toller Geschichten.

Titel: Gemeindebrief  
Auflage: 2.050 Exemplare  
Umfang: 40 Seiten  
Ausgaben: 3 im Jahr  
Format: DIN A5



### Gemeindebrief

der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Höchststadt a.d. Aisch  
April bis Juli 2020

Titel  
Den Gemeindebrief mit einem großen Foto auf dem Titel aufzumachen, ist zum Standard geworden. Diesem guten Konzept haben sich auch die Höchststädter angeschlossen. Mit aufbrechenden Knospen vor blauem Himmel wollen sie die Leserinnen und Leser in ihre Aprilausgabe locken. Dieses Mo-

# Neues vom Paul-Gerhardt-Kindergarten

Wie jedes Jahr nach den Sommerferien begrüßten wir die neuen Kinder und Familien in unserer Einrichtung. Das heißt, die Gruppen müssen sich wieder neu zusammen finden. Aber auch unsere Gruppenräume hatten sich sehr verändert. Alle Gruppen haben neue Tische, Stühle, Schränke und Regale bekommen. So mussten sich nicht nur die neuen Kinder in der Einrichtung zurechtfinden und orientieren, sondern auch alle Kinder und Erwachsenen. In den ersten Tagen hieß es herauszufinden wo die Lieblingsspiele sind und welche neuen Regeln es gibt.

Dieses Jahr veranstaltete Pandemie bedingt jede Gruppe ihren eigenen Infoabend für die Eltern. An diesen Abenden wurde auch der Elternbeirat gewählt. Vielen Dank an alle Eltern, die sich für dieses Kindergartenjahr zur Verfügung stellen!

„Das bin ICH“, damit starteten wir das Portfolio im Kindergarten und damit das Kennenlernen der Kinder in den Gruppen. Die Kinder machten einen Abdruck von ihren Händen und Füßen, wurden gemessen, gewogen



und malten sich selbst, erzählten von sich, ihren Wünschen, was ihnen besonders gefällt und was sie später mal werden wollen, so dass die anderen Kinder sie besser kennenlernen konnten.

Mit dem **Erntedankfest** begann der Herbst im Kindergarten. Die Kinder brachten von zu Hause Obst, Gemüse, Kürbisse und Getreideprodukte mit. Im Garten, auf den Wiesen und im Wald sammelten sie Blätter, Kastanien, Eicheln und mehr. Aus Obst und Gemüse wurden leckere Speisen zubereitet, aus den Naturmaterialien tolle Dekorationen gebastelt.

Am **Sankt Martinstag** feierten wir mit den Kindern in der Gruppe ein Lichterfest. Die Laternen leuchteten im abgedunkelten Raum, wir hörten die Martinsgeschichte, sangen Laternenlieder und teilten unsere Martinspferdchen miteinander. Am Abend beleuchteten wir unser Fenster und luden die Eltern ein, mit ihren Kindern einen Laternenspaziergang zu machen. Den **Buß- und Betttag** begingen wir, wie jedes Jahr, mit einer besinnlichen Stunde im Morgenkreis.

Und schon begannen die Vorbereitungen für die **Adventszeit**: Adventskalender gestalten, Adventskranz schmücken, Nikolausfeier, Adventsstündchen und Weihnachtsfeier.

## Bericht aus der Krippe

Seit dem neuen Kindergartenjahr werden in der Mäusegruppe neue Materialien eingesetzt, die die Erzieherinnen während des Lockdowns im Frühjahr kreiert hatten. Sogenannte Aktionstabletts wurden eingeführt, diese fördern die Kinder in ihrer sprachlichen, motorischen und kognitiven Kompetenz und dienen gleichzeitig für eine gezielte pädagogische Beobachtung der Stärken und Schwächen der Kinder.

Wie im Kindergarten, wurde auch in der Krippe mit der **Portfolioarbeit** angefangen. Dabei können Kinder und Eltern auf besondere Aktionen und Situationen, die in ihrer Krippenzeit geschahen, zurückblicken. In den Portfolio-Ordnern werden Kunstwerke und Lerngeschichten gesammelt, die die Entwicklung der Kinder widerspiegeln und eine schöne Erinnerung an die Krippenzeit sind.

Für die Kinder wurde ein „**Snoezelraum**“ eingerichtet, mit Matratzen, Kissen, ruhiger Musik und Lichteffekten, in dem die Kinder bedürfnisorientiert zur Ruhe kommen können. Hier finden Traumreisen und Entspannungszeiten statt.

Die Veränderung in der Natur wurde natürlich auch von den Mäusekindern wahrgenommen. Was passiert im Herbst mit den Bäumen und Blättern, wie verändern sich die Blätter... Die Gruppe wurde herbstlich geschmückt

mit Blättern und Eulen, die die Kinder mit der Farb-Kugeltechnik gestalteten.

Seit kurzem ist in der Mäusegruppe spielzeugfreie Zeit, um den Umgang und die Wertschätzung von Spielmaterialien zu lernen. Die Eltern brachten hierfür Alltagsmaterial wie z.B.



Kastanien, Plastikflaschen, Schüsseln, Pappkartons mit. Aus den Plastikflaschen gestalteten wir selbst Spielmaterial, indem wir z.B. die Flaschen mit verschiedenen Materialien und Wasser befüllten.

Wir wünschen allen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit. Kommen Sie gesund ins Jahr 2021!

*Sabine W. für das Paul-Gerhardt Team*

## Neues aus dem Matthias-Claudius-Kindergarten

Der Herbst ist da... Herbst- das ist eine Jahreszeit, so recht für Kinder gemacht. Gern stampfen sie durch raschelndes Laub, helfen beim Apfelkuchenbacken und lassen ihre Drachen steigen.

Auch wir im Kindergarten beschäftigen uns mit diesem Thema. Wir basteln, singen Lieder, malen Herbstbilder, sammeln Blätter und beobachten die sich immer mehr verändernde Natur.

Momentan haben wir das Thema: „Die Welt der Tiere.“ Der Kinder- rat hat für die jeweiligen Gruppen entschieden, wie das Thema aus- geschmückt und behandelt wird. Je nach dem beschäftigen sich die jeweiligen Gruppen mehr mit Haus- tieren oder mit Waldtieren. Heuer verknüpfen wir einige unserer Projektwochen mit den jeweiligen Themen. Da wären beispielsweise die Englische Woche, die biblische Woche und die Experimentierwoche. Dies macht den Kindern viel Spaß und es werden viele verschiedene Lernfelder geöffnet.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal ganz herzlich für unsere schönen, neuen Möbel im Kinder- gartenbereich bedanken. Weiterhin wur- den unsere Gruppenräume durch ei- nen neuen Anstrich sehr aufgewertet!

Auch im Garten tut sich was – die Kinder bekommen eine neue Spiel- landschaft. Vielen Dank, an **Norbert Bechstein** der uns bei ganz vielen Bau – und Umbaumaßnahmen oder Verbesserungen und Aufwertungen verschiedenster Art großartig unter- stützt hat und noch hoffentlich wei- ter unterstützt. 😊

Leider hält uns alle noch das Corona- Virus fest im Griff. Deshalb mussten heuer schon einige Aktionen verän- dert werden oder sogar ausfallen. Wir haben im Kindergarten ein strenges



Hygienekonzept und hoffen, dass wir alle unbeschadet die schwere Zeit überstehen.

vor allem Gesundheit für das nächste Jahr 2021!

*Andrea K. und das MC Team*

Falls Sie ab September 2021 noch einen Kindergartenplatz brauchen, melden Sie sich gerne bei uns. Wir haben noch Plätze frei!  
Tel: 09193/2858



Am 1. September beging Andrea K. Leiterin im Matthias-Claudius-Kindergarten, ihr 25-jähriges Dienstjubiläum. Die Kindergartenkinder, Kolleginnen und Pfarrerin Stargalla als Vertreterin der Gemeinde gratulierten herzlich.



## ANGEBOTE FÜR KINDER

### ... und alle werden satt!

Beim **Kids-Treff im Oktober** ging es um die Geschichte „Die Speisung der Vielen“.

2 Fische und 5 Brote – das soll für so viele Menschen reichen?

Wir merkten bald, wenn alle das teilen, was sie haben, werden alle satt. Und es bleibt sogar noch etwas für uns übrig.

Die kleinen Brote, die Thea extra für uns gebacken hatte, schmeckten klasse.

Das selbst gebastelte Memoryspiel und die dazugehörige Schachtel konnten alle mit nach Hause nehmen und sich beim Spielen daran



erinnern: „Wenn alle teilen, werden alle satt.“

Wir freuen uns auf weitere Kids-Treffs am Samstagmorgen und laden herzlich dazu ein!

*Birgit G. und Team*



Der für **Ende November** vorgesehene **Advents-Kids-Treff** kann leider nicht wie geplant stattfinden. Stattdessen bereiten Birgit Gräter und Team eine „Tütenaktion“ für alle interessierten Kinder vor.

Ihre Kinder möchten mitmachen? Bitte melden Sie sich im Pfarramt (pfarramt.hoechstadt@elkb.de oder T. 8200) und nennen Sie uns Ihre Adresse! In der Adventszeit werden die Tüten dann ausgefahren. Wir freuen uns über Fotos der Bastelergebnisse, gerne auch per E-Mail!

## Kinderkino und Kidstreff --> Termine

Per E-Mail informieren wir jeweils ca. 1 Woche vorher, ob die Veranstaltung wie geplant stattfindet. Wer in unseren Kinder-Termine-E-Mail-Verteiler mit aufgenommen werden möchte, schreibt einfach eine E-Mail an:  
[pfarramt.hoechstadt@elkb.de](mailto:pfarramt.hoechstadt@elkb.de)

## Kinderkino Termine

Donnerstag, 17. Dezember  
Donnerstag, 21. Januar  
Donnerstag, 11. Februar  
Donnerstag, 04. März  
jeweils 16 - 18.30 Uhr  
Gemeindehaus Christuskirche

## Kidstreff-Termine

Samstag, 30. Januar  
Samstag, 27. Februar  
Samstag, 13. März  
  
jeweils 10.30 - 12.00 Uhr  
Gemeindehaus Christuskirche



## Konfirmation erstmalig im Herbst

Insgesamt 18 junge Christ:innen haben am Sonntag, den 27. September ihren Glauben in zwei Festgottesdiensten bestätigt. Die Konfirmationen konnten aber nur in einem kleinen Rahmen abgehalten werden. Um den Sicherheitsabstand einhalten zu können, stand pro Konfirmationsfamilie nur eine Bankreihe in der Kirche zu Verfügung.

In einem Zwiegespräch als Predigt sprachen Pfarrer Schäfer und

Religionspädagogin Verena L. von der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit, die zum Glauben an Gott dazugehören – Tugenden, die gerade auch im Hinblick auf die besonderen Herausforderungen jetzt in der Corona-Zeit wichtig sind. Die Einsegnungen nahmen dann Pfarrer Fritz Schäfer und die neue Religionspädagogin Vera Lorz im Wechsel gemeinsam vor.

*Norbert B.*



## Konfiunterricht auch in schwierigen Zeiten

Ende September startete unser neuer KonfirmandInnenkurs mit 23 Konfis. Aufgrund der Corona-Situation mussten ein paar Veränderungen vorgenommen werden: Die Konfirmandinnen und Konfirmanden wurden in zwei feste Gruppen aufgeteilt. Eine Gruppe trifft sich montags, die andere mittwochs. Das Konfirmandenjahr dauert dieses Mal voraussichtlich nur ein halbes Jahr – bis zum 18. April 2021. Ob der Konfirmationstermin vielleicht doch in den Sommer verschoben wird, das wird gerade mit den Eltern der Konfis besprochen. Auch mit Freizeiten ist es im Moment schwierig. Das Team

aus Konfi-Mitarbeitern um Frau L. sucht aber nach Alternativen, um trotzdem tolle Gruppenerlebnisse auch außerhalb des regulären Unterrichts zu ermöglichen.

Auch wenn alles neu organisiert werden muss – wir sind froh, dass wir uns mit unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden auf den Weg machen können, uns – mit Abstand – regelmäßig sehen können und so auf diese Art Gemeinschaft erleben können.

*Verena L. und Team*

Mit Hingabe basteln die neuen Konfis ihre Kerzen



## Neu: Jugendandachten

*Neues Gottesdienstformat für Junge und jung Gebliebene*

Der Sonntagmorgengottesdienst um 9.30 Uhr ist dir **zu früh**?  
Du möchtest einmal einen **ganz anderen Gottesdienst** erleben?  
Sie sind **neugierig**, was unsere Jugendlichen in der Gemeinde zu sagen haben und haben Interesse an einem etwas anderen Gottesdienstformat?

Dann bist du und sind Sie herzlich eingeladen zu unseren neuen **Jugendandachten!** Immer am letzten Sonntag im Monat um 17 Uhr finden die Jugendandachten zu verschiedenen Themen in unserer Christuskirche statt. Etwa innerhalb einer halben Stunde bringen die Jugendmitarbeiter unserer Christuskirche auf den Punkt, was sie in ihrem Alltag bewegt und wie dies mit ihrem Glauben an Gott zusammenhängt.

Herzliche Einladung!

Die  
nächsten  
Termine der  
Jugendandachten:

Sonntag, 31.01.21 um 17 Uhr  
Sonntag, 28.02.21 um 17 Uhr  
Sonntag, 28.03.21 um 17 Uhr

## Fortbildung in der Region

Du willst Mitarbeiter:in in unserer Kirchengemeinde werden? Dann ist das Weitblick-Trainee Seminar der Evangelischen Jugend Bamberg genau Dein Ding! Benjamin L. und Sabine S. – unsere beiden Dekanatsjugendreferenten – machen Dich fit für die Arbeit mit Gruppen. Bei ihnen bekommst Du einen Einblick in die unterschiedlichen Formen von kirchlicher Kinder-, Jugend- und Konfirmandenarbeit, in denen Du Dich engagieren kannst. Mit Weitblick-Trainee erfährst Du Neues über Dich und Deine Begabungen, die Du in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen anwenden kannst.

Termine: 16.01. (in Höchstadt!) /30.01./06.02./27.02.2021

Uhrzeit: immer von 10:00 bis 16:30 Uhr.

Kosten: 10,-€ Zielgruppe: Jugendliche ab 14 Jahren



Weitere Informationen findest du auf:  
[www.ej-bamberg.de](http://www.ej-bamberg.de) oder sprich einfach unsere  
Kinder- und Jugendreferentin Verena L.  
(Tel.: 0157 824 50 417) an.

## Liebe Gemeinde,

es ist und bleibt ein schwieriges Jahr für uns alle. Trotz allem möchten wir auch in diesem Jahr versuchen das Friedenslicht an Euch weiter zu geben. Um Infektionen zu vermeiden, werden wir allerdings keine Andacht abhalten, sondern das Friedenslicht vor der Kirche, also an der freien Luft verteilen.



Wir werden am **Sonntag, den 13. Dezember 2020 zwischen 18:30 Uhr und 20:00 Uhr vor der Kirche** präsent sein und das Friedenslicht bereit halten. Wir hoffen, dass es die Umstände zulassen, behalten uns aber vor, es auch kurzfristig abzusagen. Dies würden wir rechtzeitig bekannt geben.

Ihr könnt das Licht auch, wie schon in den letzten Jahren, zu einem späteren Zeitpunkt am Eingang zum Pfarramt abholen.

Wenn Ihr vorbei kommt, tragt bitte eine Mund-Nase-Bedeckung und vermeidet Menschenansammlungen mit Personen, die nicht zu Eurer Familie gehören.

Denkt bitte an Kerzen und Laternen, um das Licht mitzunehmen und den Frieden in die Welt zu tragen.

*Es freuen sich auf Euch die Pfadfinder des Stammes Ritter-von-Spix*



## Gottesdienstangebote an Weihnachten

**W**eihnachten naht. Und mit dem Corona-Virus werden Heilig Abend und die Weihnachtsfeiertage ein anderes Weihnachtsfest ergeben, als die letzten Jahre: Vielleicht wird es etwas stiller zugehen, vielleicht lernen wir uns neu auf den Kern des Festes zu besinnen; vielleicht wird es aber auch einsamer für den einen oder die andere. Momentan ist Teillockdown in Deutschland und Familien überlegen sich, ob es das übliche Besuchsprogramm auch dieses Jahr sein soll, mit wem und wo sie Weihnachten verbringen wollen, ob sie es verantworten können, mit den Großeltern zu feiern, wieviel Risiko sie eingehen oder anderen zumuten wollen. Entscheidungen, die nicht leicht fallen zum Fest der Liebe!

– Auch in unserer Kirchengemeinde müssen neue Wege für die Gottesdienste an Heilig Abend gefunden werden. Wir bitten um Verständnis, dass 2020 vieles an Weihnachten nicht auf die gewohnte und liebgewonnene Weise gestaltet werden kann. Doch die beste Botschaft dieser Welt wird auch dieses Jahr in unserer Gemeinde in Höchststadt verkündet!

Wir laden herzlich ein

- **um 15 Uhr** zu einem „kurzen“ **familienfreundlichen Gottesdienst** auf der **Wiese hinter der Christuskirche**,
- **um 18 Uhr zur Wald"rand"weihnacht**, dieses Jahr aus Platz und Sicherheitsgründen **auf dem Abenteuerspielplatz in Höchststadt Süd**, mitgestaltet vom Posaunenchor,
- **um 22 Uhr**, zur Christnacht, zu einem „**Sternenhimmelgottesdienst**“ **auf der Wiese hinter der Kirche**.

Das **Tragen von Mund-Nasenbedeckung** und die **Einhaltung des Sicherheitsabstands** bitten wir bei allen Gottesdiensten im Freien auch an Heilig Abend dringend zu beachten! Falls es regnet, bringen Sie bitte Schirme mit!

Für diejenigen, die dieses Jahr an Heilig Abend lieber Zuhause bleiben und keinen Gottesdienst vor Ort besuchen, haben wir ein **digitales Gottesdienstangebot aus unserer Christuskirche**. Klicken Sie am Heilig Abend auf unsere Homepage und feiern Sie mit uns die Geburt Jesu!

Und außerdem freuen sich die PfarrerInnen auch sehr über GottesdienstbesucherInnen **an den beiden Weihnachtsfeiertagen, jeweils um 9.30 Uhr in der Christuskirche**.

Stille

Zum Heraustrennen; Gottesdienstplan auf der Rückseite!

Vaterunser

Geleit

So mache dich auf und werde Licht! Denn dein Licht kommt und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir! Denn siehe, Finsternis bedeckt das Erdreich und Dunkel die Völker; aber über dir geht auf der Herr und seine Herrlichkeit erscheint über dir (Jes 60,1+2).

Macht hoch die Tür

ö

Musical score for 'Macht hoch die Tür' in 6/4 time, key of B-flat major. The score consists of six staves of music with lyrics underneath. Chords are indicated above the notes. The lyrics are: 'Macht hoch die Tür, die Tor macht weit; es kommt der Herr der Herrlichkeit, ein König aller Königreich, ein Heiland aller Welt zugleich, der Heil und Leben mit sich bringt; derhalben jauchzt, mit Freuden singt: Gelobet sei mein Gott, mein Schöpfer reich von Rat.'

1

1

## GOTTESDIENSTE

**Sonntag, 29.11.** 1. Sonntag im Advent

09.30 Uhr : **Gottesdienst mit Bläserensemble**, Christuskirche, mit Pfrin Stargalla

---

**Sonntag, 06.12.** 2. Sonntag im Advent

09.30 Uhr : **Gottesdienst**, Christuskirche, mit Pfarrer Schäfer

---

**Sonntag, 13.12.** 3. Sonntag im Advent

09.30 Uhr : **Gottesdienst**, Christuskirche, mit Lektor Kiel

---

**Sonntag, 20.12.** 4. Sonntag im Advent

09.30 Uhr : **Gottesdienst**, Christuskirche, mit Pfarrer Schäfer

---

**Donnerstag, 24.12.** Heiligabend

15.00 Uhr : **Familienfreundlicher Gottesdienst**, Wiese hinter der Christuskirche, mit Pfarrer Schäfer

18.00 Uhr : **Wald"rand"weihnacht mit Bläserensemble**, beim Abenteuerspielplatz in Süd,  
mit Pfrin Stargalla

---

22.00 Uhr : **„Sternenhimmelgottesdienst“**, Wiese hinter der Christuskirche, mit Pfr. Schäfer

---

**Freitag, 25.12.** Christfest 1

09.30 Uhr : **Gottesdienst**, Christuskirche, mit Pfrin. Stargalla

---

**Samstag, 26.12.** Christfest 2

09.00 Uhr : **Gottesdienst**, Christuskirche, mit Pfrin Seeliger aus Mühlhausen

---

**Sonntag, 27.12.** 1. So. nach dem Christfest

09.30 Uhr : **Gottesdienst**, Christuskirche, mit Pfr. Sauer aus Lonnerstadt

---

**Donnerstag, 31.12.** Altjahresabend

18.00 Uhr : **Gottesdienst mit Flötenensemble**, Christuskirche, mit Pfrin. Stargalla

---

**Freitag, 01.01.** Neujahrstag

17.00 Uhr : **Gottesdienst**, Christuskirche, mit Pfr. Schäfer

---

**Sonntag, 03.01.** 2. So. nach dem Christfest

09.30 Uhr : **Gottesdienst**, Christuskirche, mit Lektor Kiel

---

**Mittwoch, 06.01.** Epiphania

09.30 Uhr : **Gottesdienst**, Christuskirche, mit Pfarrer Schäfer

---

**Sonntag, 10.01.** 1. So. n. Epiphania

09.30 Uhr : **Gottesdienst**, Christuskirche, mit Pfarrer Schäfer

---

**Sonntag, 17.01.** 2. So. n. Epiphania

09.30 Uhr : **Gottesdienst**, Christuskirche, mit Pfrin Stargalla

---

**Sonntag, 24.01.** 3. So. n. Epiphania

09.30 Uhr : **Gottesdienst**, Christuskirche, mit Pfarrer Schäfer

---

**Sonntag, 31.01.** Letzter So.n. Epiphania

09.30 Uhr : **Gottesdienst**, Christuskirche, mit Pfrin Stargalla

---

**Sonntag, 07.02.** Sexagesimae

09.30 Uhr : **Gottesdienst**, Christuskirche, mit Pfr. Schäfer

---

**Sonntag, 14.02.** Estomihi

09.30 Uhr : **Gottesdienst zum Valentinstag**, Christuskirche, mit Pfrin. Stargalla

---

**Sonntag, 21.02.** Invocavit

09.30 Uhr : **Gottesdienst**, Christuskirche, mit Pfarrer Schäfer

---

Sonntag, 28.02. **Reminiscere**

09.30 Uhr : **Gottesdienst**, Christuskirche, mit Lektor Kiel

Freitag, 05.03. **Weltgebetstag**

19.00 Uhr : **Gottesdienst**, Christuskirche, mit Pfrin Stargalla und Vorbereitungsteam

Sonntag, 07.03. **Okuli**

09.30 Uhr : **Evtl. Vorstellungsgottesdienst 1 der Konfirmand:innen**, Christuskirche,  
mit Pfarrer Schäfer bzw. Verena Lorz

Sonntag, 14.03. **Laetare**

09.30 Uhr : **Gottesdienst**, Christuskirche, mit Pfarrer Schäfer

Sonntag, 21.03. **Judika**

09.30 Uhr : **Evtl. Vorstellungsgottesdienst 2**, Christuskirche, mit Pfarrer Schäfer bzw. Verena Lorz

Sonntag, 28.03. **Palmarum**

09.30 Uhr : **Gottesdienst**, Christuskirche, mit Pfrin Stargalla

Donnerstag, 01.04. **Gründonnerstag**

19.30 Uhr : **Gottesdienst**, Christuskirche, mit Pfr. Schäfer

Freitag, 02.04. **Karfreitag**

09.30 Uhr : **Gottesdienst**, Christuskirche, mit Pfrin. Stargalla



**S**ie möchten Ihr Kind taufen lassen? Bitte vereinbaren Sie einen individuellen Termin (i.d.R. Samstag um 14.00 Uhr oder Sonntag nach dem Gottesdienst). Aufgrund des Infektionsgeschehens können Taufen momentan nur als Einzelveranstaltung stattfinden.



**K**indergottesdienste finden wieder statt, sobald es die Situation zulässt. Wir informieren über unseren Kinderterminverteiler und über das Amtsblatt!

**G**ottesdienste in den Seniorenheimen  
Die Gottesdienste finden jeweils **donnerstags um 15.30 Uhr (BRK)** und um **16.30 Uhr (St. Anna)** statt.

Die Gottesdiensttermine werden kurzfristig mit den Heimleitungen vereinbart.



**A**ufgrund der aktuellen Situation verzichten wir auf das Abendmahl!

## Adventsandacht für Zuhause

Wir laden Sie ein, im Advent jeden Tag wieder um 19 Uhr eine Kerze sichtbar ans Fenster oder an die Tür zu stellen. Unsere Kirchenglocken werden dazu läuten. Es soll ein Zeichen unserer Verbundenheit und unseres gemeinsamen Wartens auf bessere Zeiten sein, gestärkt und erfüllt durch unseren Glauben, dass Gott uns zur Hilfe kommt. Dazu möge uns diese Andacht anregen.

### Gebet / Eröffnung

Advent – ich warte auf dein Erscheinen, deine lichte Nähe.  
Advent – ich komme in trüben Zeiten und mit gemischten Gefühlen.  
So freu ich mich mit anderen auf das Licht, das kommt,  
die Liebe, die sich ausbreitet,  
und das Leben, das uns geschenkt wird.  
So bin ich hier und erwarte dich, Gott:  
Ich will hören, was du uns sagst,  
sehen, dass dein Licht uns den Weg leuchtet,  
spüren, dass du uns stärkst –  
das wünsche ich mir, dafür mache mich bereit. AMEN.

### Lied EG 1, 1 Macht hoch die Tür, die Tor macht weit

#### Bedacht

Oft bewahre ich Abstand in diesen Zeiten, bleibe kühl und unberührt.  
Oft halte ich mir vom Leib die Anliegen der anderen, ihre Sorgen, ihre Nöte,  
ihre Last.  
Oft will ich von dir nichts wissen, gehe deinem Wort aus dem Weg.  
Dann rücke du mich zurecht, Gott.  
Bahne dir einen Weg zu mir – über alle Hindernisse hinweg.  
Denn du bist doch nahe denen, die sich nach dir sehnen,  
du schenkst denen Mut, die sich auf den Weg machen,  
du überwindest das Dunkel, weil du das Licht bist!



### Altjahresabend

Meine Zeit steht in deinen Händen. Psalm 31,16

An Silvester, an der Schwelle zwischen Altem und Neuem soll Zeit sein für uns selbst und für Gott. Wir wollen zurückblicken auf dieses doch sehr besondere Jahr 2020 und es –mit allem was gut und allem was schwer war – zurück in Gottes Hände legen und voller Hoffnung Gottes Segen erbitten für das neue Jahr 2021. Herzliche Einladung zum Gottesdienst mit meditativen Elementen, musikalisch vom Flötenkreis mitgestaltet.



### Gottesdienst am Valentinstag

Der Valentinstag fällt auf den Sonntag Estomihi.

Pfarrerin Stargalla gestaltet den Gottesdienst daher zum Thema „Liebe“.



Weltgebetstag



Vanuatu  
2021

Worauf bauen wir?

### Weltgebetstag

Am 5. März 2021 ist Weltgebetstag – soviel steht fest!

Dieses Jahr ist turnusgemäß unsere Gemeinde wieder mit der Ausrichtung „dran“. Wie das genau möglich sein wird, muss noch besprochen werden. Im **Team** wollen wir uns auf den Weg machen nach Vanuatu im Südpazifik. Angedacht sind drei Vorbereitungsabende bis zum Gottesdienst am Weltgebetstag.

Herzliche Einladung zum Mitmachen! Bei Interesse gerne im Pfarramt melden, T. 82 00.

Ob die hier angekündigten „Besonderen Gottesdienste“ in der geplanten Form stattfinden werden, erfahren Sie im Amtsblatt und auf der Homepage der Kirchengemeinde.

## 40 Jahre Frauentreff!

Dieses Jubiläum wurde am Abend des 26. Augusts auf der Terrasse des Restaurants Aischblick gefeiert. Pfarrerin Stargalla gratulierte im Namen der Kirchengemeinde und bedankte sich mit Sonnenblumen bei den beiden Leiterinnen Sigrid H. und Evelyn G. für ihr großes Engagement. Frau H., die zusammen mit Pfarrfrau Brigitte K. den Frauentreff vor 40 Jahren gegründet hatte, gab einen interessanten Rückblick über die vergangenen 40 Jahre. Es wurden viele schöne Erinnerungen an diesem Abend ins Gedächtnis gerufen. Man besann sich ehemaliger Teilnehmerinnen, dachte zurück an die Treffen der ersten Jahre, an tolle Ausflüge, die in die Ferne oder Nähe führten, erinnerte sich an ReferentInnen, die zu bestimmten Themen eingeladen waren und rief sich manch diakonische Aktion, die der Frauentreff in Höchststadt initiiert hatte, staunend ins Bewusstsein. Wir sind dankbar, dass es den Frauentreff in unserer Gemeinde gibt, bei dem sich Frauen untereinander zu „ihren“ Themen austauschen können.



Tragende Beziehungen durften in den Jahren wachsen. So wünschen wir den Frauen weiterhin viel Freude und Gottes Segen für alle kommenden Treffen.

*Pfarrerin Stargalla*

*Wer nicht danken kann,  
kann auch nicht lieben.*

JEREMIAS GOTTHELF

## Seniorenachmittag im kleinen Kreis

Nach einer langen Pause von einem halben Jahr, in dem ein Treffen der Senioren unmöglich war, haben wir im September vorsichtig versucht den Seniorentreff wieder stattfinden zu lassen. Da ein Treffen in großer Runde nicht möglich war haben wir eine Einteilung in drei kleine Gruppen vorgenommen. Mit persönlichen Briefen, die wir ausgetragen haben, wurden die Senioren zu „ihrem Montagstermin“ eingeladen. Eine Voranmeldung war erforderlich.

Es war ungewohnt, hat aber dennoch gutgetan, sich auf Abstand an den von Hella und Emil H. und Jeanette E. liebevoll gedeckten Tischen bei Kaffee und Kuchen wiedersehen zu können. Jeanette E. begrüßte jeweils, gab viele Engelchen für die vielen Geburtstagskinder der letzten Monate aus. Im Gebet dachten wir an unsere Verstorbenen und Kranken und Pfarrerin Stargalla konnte sich den Senior:innen vorstellen und persönlich ins

Gespräch kommen. Es war viel Zeit zum miteinander Plaudern. Und das wurde sehr geschätzt!

Ende Oktober haben wir uns entschlossen, aufgrund der wieder steigenden Infiziertenzahlen die Seniorentreffs eine Weile pausieren zu lassen, in der Hoffnung, dass wir uns alle bald gesund wiedersehen können.

Bis dahin bleibt behütet, liebe Seniorinnen und Senioren, unter Gottes liebender Hand!

*Ihre Pfarrerin Sibylle Stargalla*



Sie brauchen jemanden zum Reden oder Zuhören, oder Sie haben ein Gebetsanliegen?

Nach wie vor steht das Angebot, Pfarrerin Stargalla anzurufen:

**Tel: 09131-9081406**

Ein **Einschulungsgottesdienst** mit Abstand und Hygieneauflagen- wie könnte das aussehen? Dass auch dies möglich ist, bewies Pfarrer Schäfer am 1. Schultag nach den Sommerferien. Auf der Wiese hinter der Kirche war es um 8:00 Uhr morgens zwar noch etwas feucht, das tat aber dem Gottesdienst keinen Abbruch. Unterstützt von unserer neuen Religionspädagogin Verena L.

sowie an der Gitarre Petra S. aus dem MC-Kindergarten, die kurzfristig die musikalische Begleitung unternommen hatte, stimmte Pfarrer Schäfer die Kinder und ihre Eltern auf ihren neuen Lebensabschnitt ein. Mit dem Segen Gottes im Gepäck begaben sich danach alle auf den Weg in die Schule.



Momentan verzichten wir, um niemanden zu gefährden, auf Hausbesuche und versuchen te besuchen, wenn Sie es wünschen.

Bitte setzen Sie sich mit dem Pfarramt in Verbindung (Tel: 09193/8200), damit abgesproche Um mit Ihnen Kontakt aufnehmen zu können, bitten wir alle Interessierten, deren Telefonnu

Am 13. September, bei schönstem Wetter, wurde **Verena L.** auf der Wiese hinter der Christuskirche in ihren Dienst in der Kirchengemeinde eingeführt. Sie übernimmt mit einer halben Stelle die Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde; damit ist die zweite Hälfte der vakanten Pfarrstelle nun auch wieder besetzt.

Die Einsegnung übernahm Schulreife Renate T. aus Bamberg als Dienstvorgesetzte von Verena L. Die Gemeinde freut sich über die nun geschlossene Lücke und heißt Frau L. noch einmal herzlich willkommen!



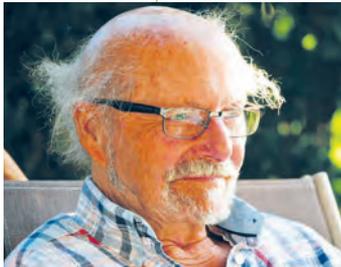
Ebenfalls am 13. September hatte **Irina K.** einen „halbrunden“ Geburtstag. Nach dem Gottesdienst gratulierten Sänger:innen des Kirchenchores, des Kirchenvorstandes und der Gemeinde.



en telefonisch mit Ihnen in Kontakt zu bleiben. Das heißt aber nicht, dass wir Sie nicht

ochen werden kann, wie dies unter den bestehenden Hygienemaßnahmen möglich ist. Sonnummer nicht im Telefonbuch steht, uns ihre Nummer zu übermitteln.

**Es hätte ein großer musikalischer Empfang werden können** – mit vielen Grußbotschaften und vor



allem mit reichlich Musik:

Am 6. November wurde **Klaus-Dieter S.** 80 Jahre alt und viele Menschen hätten ihm gerne etwas von dem zurück-

gegeben, was er uns geschenkt hat. Über Jahrzehnte hat der begeisterte Musiker unzählige Konzert- und Gottesdienstbesucher:innen mit unvergesslichen Konzerten und Orgelspiel erfreut. Mit einem Kantatengottesdienst wollte er sein persönliches Jubiläum krönen. Das Vorhaben ist verschoben und hoffentlich nicht aufgehoben.

Die Kirchengemeinde bedankt sich von Herzen bei Herrn Stolper und wünscht ihm alles Gute, Gottes Segen und in diesen Zeiten vor allem Gesundheit!

In diesen Tagen konnte **Manfred M.** ein besonderes Jubiläum feiern. Vor 60 Jahren hat er mit dem Orgelspiel in Lonnerstadt begonnen. Schon in den Anfangsjahren der Kirchengemeinde Höchststadt hat er die Gottesdienste als Organist begleitet – erst in der St. Anna-Kapelle und seit 1966 in der Christuskirche. Die Verantwortlichen der Kirchengemeinden sagen Dank für diesen Dienst und hoffen, dass die Gesundheit es zulässt, gemeinsam weitere Jubiläen zu begehen.



## Verstärkung in der EEB

Die Evangelische Erwachsenenbildung im Dekanat Bamberg hat ein neues Gesicht. Seit dem 1. November verstärkt Pfarrerin Mirjam Elsel als theologisch-pädagogische Referentin (0,5 Stelle) das Team.

„In meinen bisherigen Arbeitsfeldern, ob in der entwicklungspolitischen Bildung, der Frauenarbeit, der Interreligiösen Begegnung, als Pfarrerin in der Kirchengemeinde (zuletzt Hirschaid-Buttenheim II) oder der Flüchtlingskoordination war es mir wichtig, genau hinzuschauen und Menschen aus unterschiedlichen Bereichen zu vernetzen. Gerade in

diesen unsicheren Zeiten braucht es Orte, an denen wichtige Fragen gestellt, Zusammenhänge erschlossen werden und mit der befreienden Kraft des Evangeliums gerechnet wird. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden und Kooperationspartnern.“

Zu erreichen ist Pfarrerin Mirjam Elsel unter:

Tel. 0151 51 56 02 80

E-Mail: [mirjam.elsel@elkb.de](mailto:mirjam.elsel@elkb.de)



## Rumänienhilfe angekommen

Auch wenn die für das Erntedankfest geplante Begegnung mit unseren Freunden und Partnern in Mediasch ausfallen musste, kam die Hilfe der evangelischen Kirchengemeinde Höchststadt bei den Menschen in Rumänien an. Von den Spendengeldern, die wir - nicht nur anlässlich unseres besonderen Konzertes „Sing' für Rumänien“ - im Laufe des Jahres erhielten, konnten Nahrungsmittel für 185 „Care-Pakete“ (Tüten mit den wichtigsten Grundnahrungsmitteln) von Helfern des Diakonievereins gepackt werden. Angesichts der Corona-Situation entfiel die sonst praktizierte Verteilaktion und die Tüten wurden den Menschen, die sie nötig hatten, von Mitarbeitern der Diakonie in die Wohnung gebracht.

Ein großer und ganz herzlicher Dank geht an alle, die diese Aktion auch in diesem Jahr möglich gemacht haben.

Von den Spenden dieses Jahres konnten auch noch dringend benötigte Medikamente für das Altenheim in Hetzeldorf und die Transportkosten für eine größere Spende von Pflegeartikeln (10 Euro-Paletten voll!) bezahlt werden. Die Hilfe für die Nachtwache im Altenheim wird ebenfalls fortgesetzt.

Jede Spende für die Rumänienhilfe kommt sicher an!

*Irmgard C.  
und Heinz-Friedrich K.*

### Spendenkonto (alle Partnerschaften):

DE 57 7635 0000 0425 1797 51, Kreissparkasse EHH



## Nachrichten aus Meru / Tansania

Unsere Partnerkirche in Meru ist im Moment nicht so massiv von Covid 19 betroffen wie Europa. Bislang gab es nur einen registrierten Todesfall auf Grund der Pandemie. Die Gemeinden beten für uns und fühlen sich durchs Gebet mit uns verbunden.

Die Schüler von Nkoaranga Secondary School ziehen nach Makumira um, damit Nkoaranga für andere Zwecke genutzt werden kann. Nkoaranga entspricht nicht mehr den Anforderungen für eine Sekundarschule. Die eingesparten Mittel sollen in der Makumira Schule verwendet werden.

Die bayrische Landeskirche hat beschlossen, dass alle finanzielle Unterstützung, die von Bayern ins Ausland gesendet wird, nur noch auf Grundlage des Financial Cooperation Agreement geschehen kann. Das führt zu einer noch höheren Sicherheit, dass Spendengelder auch wirklich ihrem Zweck zugeführt werden. Die dazu erforderlichen Verträge konnten bereits von Meru und Bamberg unterschrieben werden und somit können unsere finanziellen Unterstützungen weiterlaufen. Meru braucht unsere Unterstützung weiterhin dringend, da durch Corona auch dort der Kirchenbesuch eingeschränkt werden musste und somit weniger Geld eingenommen wurde. In Meru werden die Pfarrer durch die überwiegend in den Gottesdiensten eingesammelten Spenden der Gemeindeglieder

finanziert. Auch die Schulen der Diözese, die eine hochwertige Ausbildung garantieren, müssen den neuen Standards entsprechen und schaffen dies nicht aus eigenen Kräften, öffentliche Mittel bekommen Privatschulen aber nicht.

**Dieses Jahr** ist eine neue Aktion für unsere Partnerkirche im Advent geplant: Es wird **Grußkarten für 5 €** und **kleine Kerzen für 3 €** als Anerkennung der Spende geben. Damit kann man Freunden eine Freude machen und unsere Partnerdiözese unterstützen. Sie erhalten Karten und Kerzen an den Adventssonntagen nach dem Gottesdienst.

*Brigitte K.*



## Weihnachtsmarkt 2020 – und Corona?

Leider wird es dieses Jahr keinen Weihnachtsmarkt geben. Trotzdem haben viele fleißige Hände gesammelt, gekocht, gebastelt und Marmelade und Sirup vorbereitet. Vielen Dank an alle, die mitgeholfen haben.

**Weihnachtlich verpackt** stehen die leckeren Ergebnisse ab Advent bereit und können in der Kirche erworben werden.

Wir freuen uns, wenn Sie fleißig zugreifen – Preislisten werden dann aushängen – und uns eventuell die

leeren Gefäße wieder vorbeibringen. Lassen Sie es sich schmecken!

*Birgit G. im Namen des  
Weihnachtsmarkt-Teams*



## „Alles umsonst“

*Ökumenische  
Alltagsexerzitien 2021*

*Die Fastenzeit, die Passionszeit – mal ganz bewusst gestalten  
Platz machen – für sich selbst und für die Begegnung mit Gott – zwischen den Räumen, in denen wir uns bewegen,  
in die wir gestellt sind, die wir suchen.*

*Wäre das etwas für dich, für Sie? Ja?*

Nach den bereichernden und verbindenden Erfahrungen in den letzten Jahren bieten wir auch 2021 in Höchststadt wieder die Teilnahme an den ökumenischen Alltagsexerzitien an. Alle Interessierten, egal welcher Konfession, sind herzlich eingeladen. Wir hoffen sehr, dass wir uns im Februar/März 2021 „in echt“ treffen können. Wenn nicht, bemühen wir uns um eine Alternative (Video Online-Treffen, Telefonate, ...).

Die wöchentlichen Treffen sind das Verbindungselement der Exerzitien im Alltag. Der wesentliche Anteil sind die täglichen persönlichen Impulse, Meditationen,

Bildbetrachtungen, die jede/r Teilnehmende für sich alleine macht. Jede Woche steht unter einem Überbegriff, auf die wir im wöchentlichen Treffen vorbereiten. Das geht, wenn es sein muss, auch ohne „in echt“ Zusammenkunft. Wichtig ist der Austausch, für den es auf jeden Fall einen Raum, einen Weg geben wird. Unter dem Titel zwischenRÄUME laden uns die fünf Wochen ein, uns mit diesem Thema zu beschäftigen:

- 1. Woche: Gott? Im Raum dazwischen!
- 2. Woche: Weiter Raum.
- 3. Woche: Zwischen den Stühlen.
- 4. Woche: Zwischen Gott und mir - sich Nähe gefallen lassen.
- 5. Woche: Zwischen Himmel und Erde

Das **Exerzitienbuch** (Kosten: 6 €) wurde von einem ökumenischen Team erstellt. Die letzten Jahre haben wir gespürt, wie liebevoll, umfassend, verbindend, im Glauben wurzelnd, die Bibel neu entdeckend und unsere Lebenssituation einbeziehend es ausgearbeitet wurde. Für einige von uns wurde es zu einem wahren Schatz, der uns auch außerhalb der Passionszeit begleitet und mit dem Göttlichen verbinden kann.

Mit seinen täglichen Impulsen begleitet es die fünf Wochen. Und wir brauchen es in der Exerzitiengruppe. Es eignet sich aber auch gut dafür, die Exerzitien für sich ganz allein, ohne Gruppe, zu machen.

Sechs **Gruppenabende** finden dienstags um 19.00 Uhr im Gemeindehaus der Christuskirche statt

### Termine

23.02., 02.03.,  
09.03., 16.03.,  
23.03., 30.03.

jeweils 19-20.30 Uhr

**Leitung:** Lisa M. und Gabi G.

Weitere **Informationen und Anmeldung** (bis zum 16.02.2021):

Evangelisches Pfarramt Höchststadt, pfarramt.hoechststadt@elkb.de,

T 09193/8200

oder Gabi G. (T 09193/696239)

Auch online (auf Wunsch mit geistlicher Begleitung) sind die Exerzitien möglich:

Infos ab November 2020 und Anmeldung ab Januar 2021 unter

[oekumenische-alltagsexerzitien.de](http://oekumenische-alltagsexerzitien.de)



zwischen  
RÄUME

## Frühjahrssammlung der Diakonie Bayern

„Kommt mein Geld auch wirklich dort an, wo es gebraucht wird?“ – in diesen Zeiten sind viele unterwegs, die um Spenden bitten. Bei der Frühjahrssammlung der Diakonie ist die Verwendung Ihrer Spende gesichert. Denn mit Ihrer Spende unterstützen Sie z.B. unsere Kindergärten, da ein Teil in der Gemeinde bleibt, und ein

breites Betreuung- und Beratungsangebot in der ganzen Region. Not kann im Moment jeden treffen. Darum braucht es die Diakonie – eine starke Gemeinschaft, die vor Ort hilft.



So es die Umstände zulassen, sind unsere Sammler:innen vom 15. bis 21. März 2021 wieder von Tür zu Tür unterwegs. Wir dürfen Ihnen diese Sammlung herzlich empfehlen!

Sie kommen gerne mit anderen ins Gespräch? Sie könnten sich vorstellen, unsere Sammler:innen zu unterstützen? Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung im Pfarramt, T. 82 00 !

**Diakonie**   
Bayern

**Schwanger und jetzt?**  
Beratung und Hilfe bieten  
die Schwangerschafts-  
beratungsstellen

**Frühjahrssammlung**  
**15. bis 21. März 2021**

### Schwanger – und jetzt?

Das Thema Schwangerschaft ist für viele ein Anlass zur Freude, doch auch eine Zeit der Fragen, Zweifel, Veränderungen und Zukunftsplanung. Die Schwangerschaftsberatung bietet Informationen, Unterstützung und konkrete Hilfe an. Die Aufgaben umfassen u.a.:

- Information und Beratung bei Schwangerschaft; Vermittlung von finanziellen Hilfen
- Beratung im Schwangerschaftskonflikt, Begleitung und Hilfe nach einem Schwangerschaftsabbruch
- Beratung zu Empfängnisverhütung und Familienplanung, auch Gruppenangebote für Jugendliche und Schulklassen.

Damit dieses Beratungsangebot und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der **Frühjahrssammlung vom 15. bis 21. März 2021** um Ihre Spende. Herzlichen Dank!

### Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

- 20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.
- 45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.
- 35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Infomaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert.

Weitere Informationen zur Schwangerschafts(konflikt)beratung erhalten Sie im Internet unter [www.diakonie-bayern.de](http://www.diakonie-bayern.de), bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Elisabeth Simon, Tel.: 0911/9354-312, [simon@diakonie-bayern.de](mailto:simon@diakonie-bayern.de)

## Chöre

**Flötenkreis**

Treffen Di 18.00 Uhr  
nach Vereinbarung,  
Edda R.

**Gitarrenchor**

Treffen nach Vereinbarung  
Rebekka S.

**Kinderchor**

aus gegebenem Anlass pausiert  
der Kinderchor zur Zeit  
Susanna S.

**Kirchenchor**

Donnerstag, 20 Uhr, ChrKi,  
Obfrau Alexandra F. – pausiert

**Posaunenchor**

Mittwoch, 19 Uhr, ChrKi,  
Obmann Heinz-Friedrich K.  
AnfängerInnen nach  
Vereinbarung, ChrKi, Brigitte K.

## Von Frauen für Frauen

**Frauengesprächskreis**

Dienstag, 9 Uhr, **neu: ChrKi !**  
(2. Dienstag im Monat) – pausiert  
Sibylle M.

**Frauenkreis**

aktuell keine Treffen; Dienstag, ChrKi  
(14-tägig),  
14.30 Uhr, Brigitte G.

**Frauentreff**

14-tägig immer mittwochs,  
Sommer 19 Uhr, Winter 16 Uhr Chris-  
tuskirche,  
Sigrid H. und Evelyn G. – pausiert

**Gymnastik für Frauen**

Mittwoch, 8, 9 und 10 Uhr, ChrKi,  
Hedwig B. – pausiert!

**Kreative Frauen**

Montag, 20 Uhr, MCH  
Termine nach Vereinbarung,  
Susanne W.

## Gruppen und Kreise – wie es weitergeht

Von Woche zu Woche müssen wir neu entscheiden, welche Gruppen und Kreise sich treffen können. Momentan haben wir zu Ihrem Schutz das Programm heruntergefahren. Wir sind aber zuversichtlich, dass in hoffentlich absehbarer Zeit das Gemeindeleben mit großer Vielfalt und Lebendigkeit wieder aufgenommen werden kann. Wir informieren Sie aktuell über das Amtsblatt und die Homepage der Kirchengemeinde.

**Familiengottesdienst – Team**

Nach Vereinbarung,  
Religionspädagogin  
Birgit G.

**Ökumenischer Bibelkreis**

pausiert zur  
Zeit; Pfr.  
Hans-Friedrich  
Schäfer

**Kindergottesdienstteam**

Kontakt: Pfarrer Schäfer, T 8200  
Wir suchen  
weitere  
MitarbeiterInnen!

**Seniorenkaffee „klein“**

2., 3. und 4. Montag im Monat,  
14 Uhr, Christuskirche, Jeanette  
E. – pausiert!

**Spielnachmittag**

2. Montag im Monat – pausiert,  
Gerlinde W.

**Pfadfindergruppen des VCP**

Gruppen für 6–8,  
8–10 und  
10–12 jährige,  
Christuskirche,  
Sonja K. – pausiert

**Seniorentanz**

3. Montag im Monat, 14 Uhr,  
Christuskirche, Jeanette E.  
pausiert

**Filmvorführung**

4. Montag im Monat, 14 Uhr,  
Christuskirche, Dachgeschoss,  
Jeanette E. – pausiert

**Jugendtreff**

Donnerstag 19 bis 20.30 Uhr, Ge-  
meindehaus; mit Verena L., T. 0157 82  
45 04 17 – zur Zeit online

**Seniorenfahrten**

3. Do im Monat, Hella H. und  
Team – pausiert

**Männerkreis**

2. Mittwoch im Monat,  
19.30 Uhr, Christuskirche,  
Pfarrer Schäfer – pausiert

**Arbeitskreis Rumänienhilfe**

Treffen 1. Dienstag im Monat  
nach Vereinbarung, Irmgard C.,  
Heinz-Friedrich K.

**Anonyme Alkoholiker**

jeden Mittwoch, 19.30 Uhr, ChrKi, Eingang beim Jugendraum „Jump“ Heiner,  
T 0176 24 61 65 27 oder 0151 14 33 79 37

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage:  
[www.hoechststadt-evangelisch.de](http://www.hoechststadt-evangelisch.de)

In der Druckausgabe unseres Gemeindebriefes veröffentlichten wir regelmäßig die Namen der Personen, an denen kirchliche Amtshandlungen vollzogen wurden, sofern uns deren Einverständnis vorliegt. In der Version des Gemeindebriefes, den wir auf unserer Website im Internet veröffentlichten, lassen wir Namensangaben grundsätzlich weg.

## Durch die Taufe wurden in die christliche Gemeinde aufgenommen



*Und siehe, ich bin mit dir und will dich behüten, wo du hinziehst. (1.Mos 28, 15a)*

## Christlich getraut wurden



*So sind sie nun nicht mehr zwei, sondern eins. Was nun Gott zusammengefügt hat, das soll der Mensch nicht scheiden! (Mt 19,6)*

## In die Ewigkeit abberufen und kirchlich bestattet wurden



*Gelobt sei der Gott, der mein Gebet nicht verwirft noch seine Güte von mir wendet. (Ps 66, 20)*

Am 12. August 2020 ist **Marianne P.** verstorben. Sie gehörte zu den starken



Frauen, die im Hintergrund die Kirchengemeinde tragen und prägen. Sie war ganz einfach immer da, wenn Rat nötig war oder

wenn etwas vorgebracht werden musste. Sie hat sich eingesetzt und durchgesetzt, hat über viele Jahre den Offenen Seniorentreff mit viel Liebe

und Engagement geleitet. Außerdem hat sie unermüdlich mitgeholfen, dass in der und um die Christuskirche alles seine Ordnung hat. Ihre Tatkraft, ihre Zielstrebigkeit, ihre Treue und Zuverlässigkeit bleiben in Erinnerung. *Be-fiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen* -, mit diesem Wort aus Psalm 37 haben wir von Marianne P. Abschied genommen. Wir haben sie Gott anvertraut, in der Gewissheit, dass Er auch jetzt alles wohlmacht!

Kasualmeldungen bis einschließlich 19.Nov.

## Wir sind für Sie und Euch zu erreichen . . .

1. Pfarrstelle: Pfarrer Hans-Friedrich Schäfer, T 8200, [hans-friedrich.schaefer@elkb.de](mailto:hans-friedrich.schaefer@elkb.de)  
2. Pfarrstelle: Pfarrerin Sibylle Stargalla, T. 09131 - 90 81 406 , [sibylle.stargalla@elkb.de](mailto:sibylle.stargalla@elkb.de)  
Religionspädagoginnen Verena L. und

Birgit G.

Website [www.hoechststadt-evangelisch.de](http://www.hoechststadt-evangelisch.de)

Pfarramt Christuskirche: Sekretärinnen Andrea N. und Elke E.,

Martinetstr. 15, Montag / Mittwoch / Freitag von 9 -12 Uhr,

T: 8200, F: 68 99 53, [pfarramt.hoechststadt@elkb.de](mailto:pfarramt.hoechststadt@elkb.de)

Vertrauensperson des Kirchenvorstandes: Dr. Ute Salzer

Stellvertretende Vertrauensperson des Kirchenvorstandes: Georg S.

Organist und Kantor: Gabriel K.

Matthias-Claudius-Kindergarten, Karlsbader Str. 14, Ltg.: Andrea K., T. 2858

Paul-Gerhardt-Kindergarten, Gablonzer Str. 2, Ltg.: Florian D., T. 2977

Hausmeister Christuskirche: Alexander H.

Mesnerteam Nord: Sibylle M.

Mesnerteam Süd: Brigitte K.

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist am 01.03.2021

Titelbild: Pfarrerin Stargalla: Großenbuch, Waldkapelle; unbekannter Holzbildner

### Impressum

Herausgegeben von der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Höchstadt a.d.Aisch

Redaktion und Gestaltung: Pfr. Schäfer, Andrea N.

Lektorat: Elke E., Ulrike S., Pfrin. Stargalla, Klaus S.-

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Autoren wieder.

Bildnachweis: GEP: S. 3,4,15,17,20-23, 26,27, übrige Bilder privat

V.i.S.d.P.: Pfarrer Hans-Friedrich Schäfer, 91315 Höchstadt/Aisch

Druck: Fa. Müller, Höchstadt, Auflage: 2050

Über Gaben zur Deckung der Kosten freuen wir uns.

Konto für Spenden: DE 57 7635 0000 0425 1797 51, Kreissparkasse EHH, BYLADEM1ERH;

Bitte immer den Spendenzweck angeben!

Konto für Gebühren: DE 92 7636 0033 0003 5119 52, VR-Bank EHH, GENODEF1ER1

Kirchgeldkonto: DE71 7635 0000 0430 0039 88, Kreissparkasse EHH, BYLADEM1ERH

Stiftung Christuskirche: DE 43 7636 0033 0003 5336 89, VR-Bank EHH, GENODEF1ER1